



Concours d'Elégance wird ASC-Classic-Gala Schwetzingen

ASC-Patronat für die Klassikschau im Barock-Schloßgarten

Der traditionsreichste deutsche Club für klassische Automobile hat ab 2018 für zunächst fünf Jahre die ideale Trägerschaft für die Classic-Gala Schwetzingen, den traditionsreichsten Concours d'Elégance für klassische Automobile, übernommen. Die Mitglieder-Hauptversammlung des ASC hatte schon im März einstimmig das Engagement bei dieser einzigartigen Veranstaltung beschlossen.



„Der ASC wurde im Jahre 1900 in Schwetzingen anlässlich seiner Spargelfahrt als Autler Spargel-Club ASC gegründet,“ sagte ASC-Präsident Uwe Brodbeck. „Es lag nahe, diese einzigartige deutsche Ausstellung der Klassikgeschichte in einem international so renommierten Schlosspark als offizielle ASC-Veranstaltung zu übernehmen, weil der ASC hier mit Unterstützung seiner Mitglieder auf ideale Weise die kulturgeschichtliche Entwicklung des Automobils darstellen kann.“

Der ASC lädt seine Mitglieder ein, sich bei ASC-Classic-Gala Schwetzingen mit seltenen Automobilen aktiv zu beteiligen, weil der Concours ein wichtiges Glied der Kette aus Bertha-Benz-Fahrt, ASC-Schnaufferallye, Regionalfahrten und Ausstellungen ist. Es wird deshalb auch eine spezielle ASC-Sonderwertung und die Integration in die ASC-Jahreswertung geben. Die Veranstaltung zählt auch zum Messing-Cup des ASC. Die ASC-Clubkarte berechtigt zum kostenlosen Eintritt.

Der kreisrunde Schlosspark als Schatulle für 150 Fahrzeuge der Extraklasse

Vom 31. August bis 2. September 2018 werden sich wieder mehr als 150 klassische Automobile aus ganz Europa im einzigartigen Schlosspark von Schwetzingen treffen, um sich dem Votum der Jury für die Trophäen nach dem Reglement des Weltverbandes FIVA zu stellen. Dazu gehört eine repräsentative Auswahl von Stoeber-Automobilen zum 122. Jubiläum der Markengründung, das Jubiläum der Mercedes /8-Baureihe, eine illustre Zahl seltener Jaguar-Automobile, besondere Vertreter deutscher Karosserie-Baukunst, 40 Jahre BMW M 1 oder auch eine Sonderschau Alpine Renault, also für jeden Geschmack etwas Besonderes.

Der größte Kleinwagen-Concours

Mehr als 30 Kleinwagen aus der Wirtschaftswunderzeit drängeln sich am Hirschbrunnen und bilden einen reizvollen Kontrast zu den dicken Straßenkreuzern des US-Classic-Car-Concours USCCC, der sich gleich nebenan ausschließlich originalgetreuen Amerikanern widmet. Bei den Kleinwagen sieht man den seltenen Kroboth ebenso, wie den Maico 500 oder die Mopetta des damaligen Rennfahrers Egon Brüttsch, dessen Motor fast so klein ist wie der Einzylinder-ILO 125ccm des berühmten Kleinschnittiger aus Arnshausen im Sauerland, dessen Felgen aus Einkoch-Topfdeckeln an einer mit Gummibändern gefederten Achse hängen. Schwetzingen ist der erste Concours d'Elégance, der den Kleinsten ein großes Forum bietet - die Helden der Wirtschaftswunderzeit lassen kein Auge trocken.

Die kleinen Laster der 50er Jahre

Der Klassik-Kurator Hans Hedtke überrascht die Besucher mit einer Sonderschau der kleinen Laster, die ab den 30er Jahren auf deutschen Straßen transportierten, was vorher die Pferde bewegten. Drei- und Vierräder, manchmal mit Ladefläche vor dem Fahrer, als Kastenwagen der Post oder des Handwerks, mit ein, zwei, drei und manchmal sogar vier Zylindern, die große Namen führten: Goliath, der immerhin eine halbe Tonne stemmte oder auch Tempo, der wie der Borgward „Blitzkarren“ mit bis zu 40 km/h davonsauste. Das so noch nie gezeigte Ensemble der kleinen Nutzfahrzeuge bekommt sein eigenes Areal, nicht weit von den Kleinwagen, und ergänzt den Rückblick auf die Vielfalt der Automobilgeschichte.



Best of Show 2017: Lancia Astura mit Pinin Farina Karosserie 1939

Die besten amerikanischen Autos in Deutschland

Der erst 2013 eingeführte US-Classic-Car-Concours, abgekürzt USCCC, hat sich in der Szene der Sammler amerikanischer Fahrzeuge schnell als Qualitätsveranstaltung etabliert, weil es zwar viele „Show- and shine-contests“ für modifizierte „Custom-cars“ mit Chrom und Glimmerlack gibt, aber keinen Concours, bei dem es auf originalgetreuen Zustand ankommt. Im USCCC sind bewusst nie mehr als 40 Fahrzeuge versammelt, doch diese sind so authentisch, wie das Ford Mustang Fastback-Coupé, das die die Wiblingerin Frau Lowe 1964 als Hochzeitsgeschenk von ihrem amerikanischen Mann bekam und den sie seitdem perfekt gepflegt bis heute fahrbereit aufgehoben hat.

Clubs und Sonderschauen

Die Oldtimerclubs aus Brühl und Heidelberg gestalten ebenso wie die Jaguar- und Rolls Royce-Freunde ihre eigenen Bereiche liebevoll mit seltenen Pretiosen, der NSU Ro80-Club will alle wichtigen Wankel-Limousinen zeigen und die Adler-Freunde bringen Automobile der Frankfurter Fabrik mit, die man sonst nie gemeinsam sehen kann.



Auch nicht alltäglich: Bizzarini vor der Schwetzingen Orangerie



Die Jury begutachtet den Grade-Rennwagen, einen lautstarken Zweitakter

Der ASC-Stand befindet sich in einem weißen Pavillon direkt rechts auf der Eingangsterrasse, wo ausgewählte Schnauffer eine ASC-Schau bilden und die LG Tradition am Sonntag wieder zum „Schnaufferfrühstück“ bittet.

SB Johannes Hübner

FLUGPLATZ 8.+9. Sept.

Hildesheim 2018

25. Oldtimer-Teilemarkt & Vergleichsläufe

Großes Oldtimertreffen
Über 300 internationale Aussteller
Wertungsläufe
Über 200 Rennfahrer
Ca. 15.000 Besucher

Öffnungszeiten: Sa. 9-18 Uhr, So. 9-16 Uhr
 Flugplatz: Lerchenkamp, 31137 Hildesheim,
 Tel. +49 (0) 731 18968-0, info@technorama.de

Technorama®

DER Oldtimermarkt in Europa | www.technorama.de